

Franz Xaver Arnold

PASTORALTHEOLOGISCHE  
DURCHBLICKE

Das Prinzip des Gott-Menschlichen  
und der geschichtliche Weg der Pastoraltheologie

Dekanatsbibliothek  
Vaduz

Ex libris

Ex libris,  
Ganonicus ~  
iJohannes TseKüöT!

HERDER

Freiburg • Basel • Wien

## INHALT

Vorwort . . . . .	5
<i>I</i>	
<i>Erster Teil: Das Prinzip, des Gott-Menschlichen und seine Bedeutung für die Pastoraltheologie . . . . .</i>	11
7. Kapitel: Heilsvermittlung und Heilsprozeß . . . . .	14
1. Notwendigkeit und Möglichkeit der Heilsvermittlung . . . . .	14
2. Charakter und Grenzen des kirchlichen Mittlerwirkens . . . . .	19
a) Einseitig personalistische Lösung . . . . .	20
b) Übertrieben organologische Deutung . . . . .	22
c) Versuch eines Ausgleichs . . . . .	28
//. Kapitel: Das Prinzip des Gott-Menschlichen . . . . .	38
1. Verkündigung und Glaube . . . . .	40
2. Liturgisch-sakramentales Wirken und Heilsprozeß . . . . .	42
3. Gott-menschliche Hauptbeziehung und werkzeugliche Nebenbeziehung . . . . .	45
III. Kapitel: Pastoralgeschichtliche Entfaltung des gott-menschlichen Prinzips . . . . .	50
1. Schmälerung des menschlichen Prinzips . . . . .	53
a) Dogmengeschichtliche Hintergründe . . . . .	54
b) Pastoraltheologische Auswirkungen . . . . .	59
2. Schmälerung des göttlichen Prinzips . . . . .	74
a) Dogmengeschichtliche Hintergründe . . . . .	74
b) Pastoraltheologische Auswirkungen . . . . .	76
Ergebnis . . . . .	86,
<i>Zweiter Teil: Der geschichtliche-Weg anthropozentrischer Pastoraltheologie . . . . .</i>	91
<i>r,</i>	
1. Kapitel: Das Erbe der Aufklärung . . . . .	93
1. Die geistesgeschichtlicheri Wurzeln . . . . .	94
2. Einbruch der Zeitphilosophie in die kirchliche Theologie . . . . .	98
3. Wirkung auf die Pastoraltheologie im ganzen . . . . .	103

4. Spezielle Folgen für die Pastoraltheologie. . . . .	106
a) Gestaltwandel des Kirchenbegriffs. . . . .	106
b) Verengung des Subjekts der kirchlichen Mittlertätigkeit . . . . .	111
c) Naturalistisch-anthropozentrische Begründung und Deutung des kirchlichen Wirkens. . . . .	114
<i>II. Kapitel: Die Auswirkung der Aufklärungspastoral in Theorie und Praxis der<sup>5</sup> Seelsorge des 19. und des 20. Jahrhunderts . . . . .</i>	135
1. Das Bild der seelsorglich handelnden Kirche. . . . .	137
a) Im pastoraltheologischen Schrifttum. . . . .	138
b) In der Katechese über die Kirche. . . . .	142
2. Die Glaubenskatechese. . . . .	147
a) Der Ansatzpunkt der neuzeitlichen Katechismen. . . . .	149
b) Die Folgen für die Glaubenskatechese. . . . .	151
c) Zusammenfassung und Würdigung. . . . .	168
3. Das Liturgieverständnis. . . . .	172
a) Begründung und Sinnggebung der Liturgie. . . . .	173
b) Überbetonung des amtpriesterlichen Wirkens. . . . .	189
c) Einengung des Subjekts der Liturgie. . . . .	191
<i>III. Kapitel: Negativer und positiver Ertrag pastoraltheologischer Anthropozentrik I. . . . .</i>	194
1. Negativer Ertrag . . . . .	195
2. Positiver Ertrag. . . . .	196
a) Zur jansenisierenden Pastoral und zur pietistischen Anthro- pologie. . . . .	197
b) Zum übertriebenen Objektivismus nachtridentinischer Pastoral	200
c) Zur mechanischen Memoriermethode. . . . .	202
Quellen und Literatur zum ersten und zweiten Teil . . . . .	207
 <i>Dritter Teil: Der geschichtliche Weg theozentrischer Pastoraltheologie</i>	213
<i>I. Kapitel: Die geistesgeschichtlichen Antriebe. . . . .</i>	217
1. Irrationalismus im Zeitalter der Aufklärung. . . . .	218
2. Auflehnung des „Sturm und Drang“ und der frühen Romantik gegen das deistische Gottes- und Weltbild. . . . .	222
3. Die Wende zum objektiv Geschichtlichen in der Romantik. Schel- lings traditionalistische Religionsphilosophie. . . . .	229
4. Der theozentrische Grundzug der antideistischen Bestimmung des Gott—Welt-Verhältnisses. . . . .	231
<i>II. Kapitel: Der Einfluß der traditionalistisch-theozentrischen Vorent- scheidung auf Theologie und Kirche . . . . .</i>	233
1. Der französische Traditionalismus. . . . .	233
2. Die Theologie der deutschen Romantik. . . . .	235

a) Reformerische Ansätze in der Theologie der Aufklärung . . .	235
b) Sailer und sein Kreis . . . ; . . . . .	239
c) Die Tübinger Schule . . . . .	242
d) J. A. Möhlers Wende zum gott-menschlichen Prinzip . . . . .	256
<i>III. Kapitel: Die Wirkung auf die Pastoraltheologie im ganzen . . .</i>	<i>261</i>
1. Johann Michael Sailers biblischer Pastoralentwurf . . . . .	262
a) Begriff und Idee von Seelsorge und Pastoraltheologie . . . . .	262
b) Bruch mit der naturalistischen Aufklärungspastoral . . . . .	266
c) Neuorientierung an der Offenbarung . . . . .	269
d) Das praktische Schriftforschen als Hauptaufgabe der Pastoraltheologie . . . . .	270
2. Die historische und ekklesiologische Konzeption der Pastoraltheologie durch die Tübinger Schule . . . . .	282
a) Der pastoraltheologische Antrieb und Einschlag im Lebenswerk Johann Sebastian Dreys . . . . .	283
b) Johann Baptist Hirschers kerygmatische Reformidee . . . . .	286
c) Anton Grafs ekklesiologische Konzeption der praktischen Theologie aus der Idee der sich in die Zukunft hinein erbauenden Kirche . . . . .	292
Zusätzliche Quellen und Literatur zum dritten Teil . . . . .	311
Namenregister . . . . .	314
Schrifttum des Verfassers . . . . .	320